



HEIDENHAIN



ND 7000 Demo

Benutzerhandbuch
Drehen

Positionsanzeige

Deutsch (de)
07/2021

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlegendes.....	7
2	Software-Installation.....	11
3	Allgemeine Bedienung.....	17
4	Software-Konfiguration.....	43
5	Schnellstart.....	49
6	ScreenshotClient.....	63
7	Index.....	69
8	Abbildungsverzeichnis.....	71

1	Grundlegendes.....	7
1.1	Überblick.....	8
1.2	Informationen zum Produkt.....	8
1.2.1	Demo-Software zur Demonstration der Gerätefunktionen.....	8
1.2.2	Funktionsumfang der Demo-Software.....	8
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
1.4	Bestimmungswidrige Verwendung.....	8
1.5	Hinweise zum Lesen der Dokumentation.....	8
1.6	Textauszeichnungen.....	9
2	Software-Installation.....	11
2.1	Überblick.....	12
2.2	Installationsdatei herunterladen.....	12
2.3	Systemvoraussetzungen.....	12
2.4	ND 7000 Demo unter Microsoft Windows installieren.....	13
2.5	ND 7000 Demo deinstallieren.....	15

3	Allgemeine Bedienung.....	17
3.1	Überblick.....	18
3.2	Bedienung mit Touchscreen und Eingabegeräten.....	18
3.2.1	Touchscreen und Eingabegeräte.....	18
3.2.2	Gesten und Mausaktionen.....	18
3.3	Allgemeine Bedienelemente und Funktionen.....	20
3.4	ND 7000 Demo starten und beenden.....	22
3.4.1	ND 7000 Demo starten.....	22
3.4.2	ND 7000 Demo beenden.....	23
3.5	Benutzer anmelden und abmelden.....	23
3.5.1	Benutzer anmelden.....	23
3.5.2	Benutzer abmelden.....	23
3.6	Sprache einstellen.....	24
3.7	Benutzeroberfläche.....	24
3.7.1	Benutzeroberfläche nach dem Starten.....	24
3.7.2	Hauptmenü der Benutzeroberfläche.....	25
3.7.3	Menü Handbetrieb.....	27
3.7.4	Menü MDI-Betrieb.....	28
3.7.5	Menü Programmlauf (Software-Option).....	30
3.7.6	Menü Programmierung (Software-Option).....	31
3.7.7	Menü Dateiverwaltung.....	33
3.7.8	Menü Benutzeranmeldung.....	34
3.7.9	Menü Einstellungen.....	35
3.7.10	Menü Ausschalten.....	36
3.8	Positionsanzeige.....	36
3.8.1	Bedienelemente der Positionsanzeige.....	36
3.8.2	Funktionen der Positionsanzeige.....	37
3.9	Statusleiste.....	40
3.9.1	Bedienelemente der Statusleiste.....	41
3.9.2	Zusatzfunktionen im Handbetrieb.....	42
3.10	OEM-Leiste.....	42
3.10.1	Bedienelemente der OEM-Leiste.....	42

4	Software-Konfiguration.....	43
4.1	Überblick.....	44
4.2	Sprache einstellen.....	44
4.3	Software-Optionen aktivieren.....	45
4.4	Produktausführung wählen (optional).....	45
4.5	Anwendung wählen.....	46
4.6	Konfigurationsdatei kopieren.....	46
4.7	Konfigurationsdaten einlesen.....	47
5	Schnellstart.....	49
5.1	Überblick.....	50
5.2	Für den Schnellstart anmelden.....	51
5.3	Voraussetzungen.....	51
5.4	Drehmaschine einrichten.....	54
5.4.1	Ausgangswerkzeug vermessen.....	55
5.4.2	Werkzeuge vermessen.....	56
5.4.3	Bezugspunkt bestimmen.....	57
5.5	Außenkontur schrappen.....	58
5.6	Einstiche drehen.....	59
5.7	Außenkontur schlichten.....	60

6	ScreenshotClient	63
6.1	Überblick	64
6.2	Informationen zu ScreenshotClient	64
6.3	ScreenshotClient starten	65
6.4	ScreenshotClient mit der Demo-Software verbinden	65
6.5	ScreenshotClient mit dem Gerät verbinden	66
6.6	ScreenshotClient für Bildschirmaufnahmen konfigurieren	66
6.6.1	Speicherort und Dateinamen von Bildschirmaufnahmen konfigurieren	66
6.6.2	Benutzeroberflächensprache von Bildschirmaufnahmen konfigurieren	67
6.7	Bildschirmaufnahmen erstellen	68
6.8	ScreenshotClient beenden	68
7	Index	69
8	Abbildungsverzeichnis	71

1

Grundlegendes

1.1 Überblick

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen über das vorliegende Produkt und die vorliegende Anleitung.

1.2 Informationen zum Produkt

1.2.1 Demo-Software zur Demonstration der Gerätefunktionen

ND 7000 Demo ist eine Software, die Sie unabhängig vom Gerät auf einem Computer installieren können. Mithilfe von ND 7000 Demo können Sie die Funktionen des Geräts kennenlernen, testen oder vorführen.

1.2.2 Funktionsumfang der Demo-Software

Aufgrund der fehlenden Hardware-Umgebung entspricht der Funktionsumfang der Demo-Software nicht dem vollen Funktionsumfang des Geräts. Anhand der Beschreibungen können Sie sich jedoch mit den wichtigsten Funktionen und der Benutzeroberfläche vertraut machen.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte der Baureihe ND 7000 sind hochwertige digitale Positionsanzeigen für den Betrieb an handbedienten Werkzeugmaschinen. In Kombination mit Längenmessgeräten und Winkelmessgeräten liefern Geräte der Baureihe die Position des Werkzeugs in mehreren Achsen und bieten weitere Funktionen zur Bedienung der Werkzeugmaschine.

ND 7000 Demo ist ein Softwareprodukt zur Demonstration der Basisfunktionen der Geräte der Baureihe ND 7000. ND 7000 Demo darf ausschließlich zu Vorführungs-, Schulungs- oder Übungszwecken verwendet werden.

1.4 Bestimmungswidrige Verwendung

ND 7000 Demo ist nur für die Nutzung gemäß bestimmungsgemäßer Verwendung vorgesehen. Eine Nutzung zu anderen Zwecken ist nicht gestattet, insbesondere:

- für produktive Zwecke auf Produktivsystemen
- als Teil von Produktivsystemen

1.5 Hinweise zum Lesen der Dokumentation

Änderungen gewünscht oder den Fehlerteufel entdeckt?

Wir sind ständig bemüht, unsere Dokumentation für Sie zu verbessern. Helfen Sie uns dabei und teilen uns bitte Ihre Änderungswünsche unter folgender E-Mail-Adresse mit:

userdoc@heidenhain.de

1.6 Textauszeichnungen

In dieser Anleitung werden folgende Textauszeichnungen verwendet:

Darstellung	Bedeutung
▶ ... > ...	kennzeichnet einen Handlungsschritt und das Ergebnis einer Handlung Beispiel: ▶ Auf OK tippen > Die Meldung wird geschlossen
■ ... ■ ...	kennzeichnet eine Aufzählung Beispiel: ■ Schnittstelle TTL ■ Schnittstelle EnDat ■ ...
fett	kennzeichnet Menüs, Anzeigen und Schaltflächen Beispiel: ▶ Auf Herunterfahren tippen > Das Betriebssystem fährt herunter ▶ Gerät am Netzschalter ausschalten

2

**Software-
Installation**

2.1 Überblick

Dieses Kapitel beinhaltet alle notwendigen Informationen, um ND 7000 Demo herunterzuladen und bestimmungsgemäß auf einem Computer zu installieren.

2.2 Installationsdatei herunterladen

Bevor Sie die Demo-Software auf einem Computer installieren können, müssen Sie eine Installationsdatei aus dem HEIDENHAIN-Portal herunterladen.



Um die Installationsdatei aus dem HEIDENHAIN-Portal herunterladen zu können, benötigen Sie Zugriffsrechte auf den Portalordner **Software** im Verzeichnis des entsprechenden Produkts.

Wenn Sie keine Zugriffsrechte auf den Portalordner **Software** besitzen, können Sie die Zugriffsrechte bei Ihrem HEIDENHAIN-Ansprechpartner beantragen.

- ▶ Die aktuelle Version von ND 7000 Demo hier herunterladen:
<https://portal.heidenhain.de>
- ▶ Zum Download-Ordner Ihres Browsers navigieren
- ▶ Die heruntergeladene Datei mit der Endung **.zip** in einen temporären Ablageordner entpacken
- > Folgende Dateien werden in den temporären Ablageordner entpackt:
 - Installationsdatei mit der Endung **.exe**
 - Datei **DemoBackup.mcc**

2.3 Systemvoraussetzungen

Wenn Sie ND 7000 Demo auf einem Computer installieren möchten, muss das System des Computers folgende Anforderungen erfüllen:

- Microsoft Windows 7 und höher
- min. 1280 × 800 Bildschirmauflösung empfohlen

2.4 ND 7000 Demo unter Microsoft Windows installieren

- ▶ Zum temporären Ablageordner navigieren, in den Sie die heruntergeladene Datei mit der Endung **.zip** entpackt haben
Weitere Informationen: "Installationsdatei herunterladen", Seite 12
- ▶ Installationsdatei mit der Endung **.exe** ausführen
- ▶ Der Installationsassistent öffnet sich:

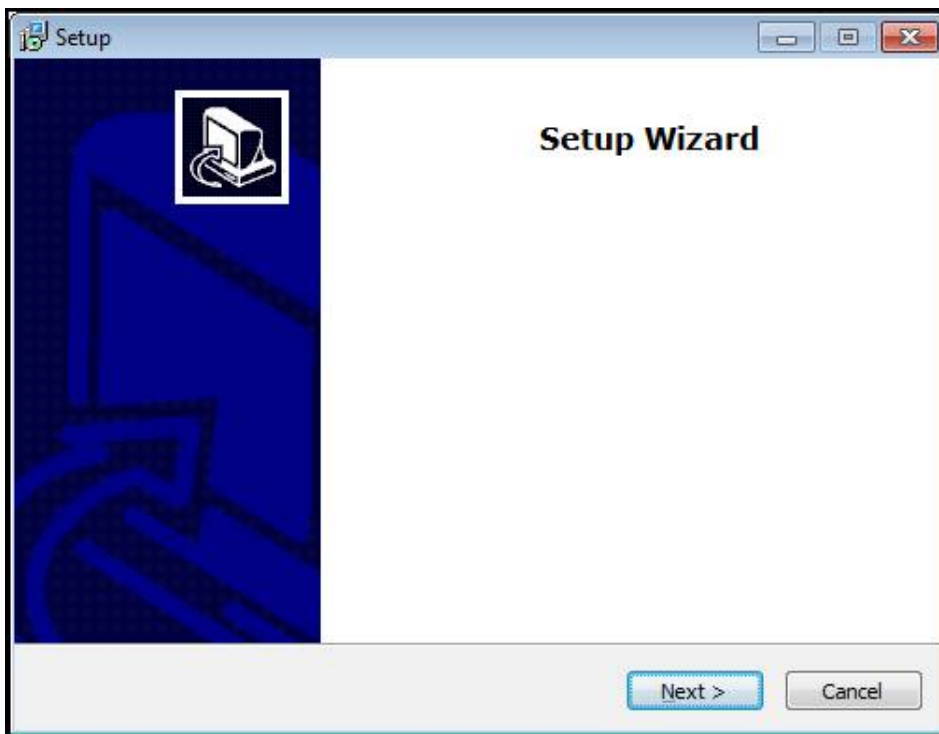


Abbildung 1: **Installationsassistent**

- ▶ Auf **Next** klicken
- ▶ Im Installationsschritt **License Agreement** die Lizenzbedingungen akzeptieren
- ▶ Auf **Next** klicken

i Im Installationsschritt **Select Destination Location** schlägt der Installationsassistent einen Speicherort vor. Es wird empfohlen, den vorgeschlagenen Speicherort beizubehalten.

- ▶ Im Installationsschritt **Select Destination Location** den Speicherort auswählen, an dem ND 7000 Demo gespeichert werden soll
- ▶ Auf **Next** klicken

i Im Installationsschritt **Select Components** wird standardmäßig auch das Programm ScreenshotClient installiert. Mit ScreenshotClient können Sie Bildschirmaufnahmen vom aktiven Bildschirm des Geräts erstellen.

Wenn Sie ScreenshotClient installieren möchten

- ▶ Im Installationsschritt **Select Components** keine Änderungen der Voreinstellungen vornehmen

Weitere Informationen: "ScreenshotClient", Seite 63

- ▶ Im Installationsschritt **Select Components:**

- Eine Installationsart auswählen
- Die Option **Screenshot Utility** aktivieren/deaktivieren

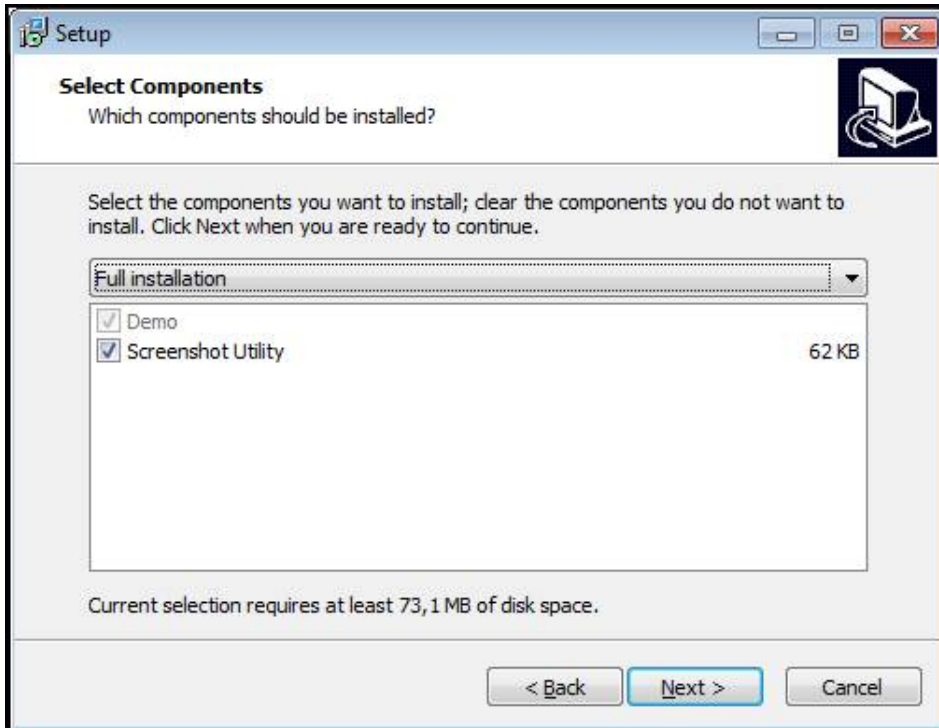


Abbildung 2: Installationsassistent mit aktivierten Optionen **Demo-Software** und **Screenshot Utility**

- ▶ Auf **Next** klicken
- ▶ Im Installationsschritt **Select Start Menu Folder** den Speicherort auswählen, an dem der Startmenü-Ordner angelegt werden soll
- ▶ Auf **Next** klicken
- ▶ Im Installationsschritt **Select Additional Tasks** die Option **Desktop icon** auswählen/abwählen
- ▶ Auf **Next** klicken
- ▶ Auf **Install** klicken
- > Die Installation wird gestartet, der Fortschrittsbalken zeigt den Status der Installation an
- ▶ Nach erfolgreicher Installation den Installationsassistenten mit **Finish** schließen
- > Sie haben das Programm erfolgreich auf dem Computer installiert

2.5 ND 7000 Demo deinstallieren

- ▶ In Microsoft Windows nacheinander öffnen:
 - **Start**
 - **Alle Programme**
 - **HEIDENHAIN**
 - **ND 7000 Demo**
- ▶ Auf **Uninstall** klicken
- > Der Deinstallationsassistent öffnet sich
- ▶ Um das Deinstallieren zu bestätigen, auf **Ja** klicken
- > Die Deinstallation wird gestartet, der Fortschrittsbalken zeigt den Status der Deinstallation an
- ▶ Nach erfolgreicher Deinstallation den Deinstallationsassistenten mit **OK** schließen
- > Sie haben das Programm erfolgreich vom Computer deinstalliert

3

**Allgemeine
Bedienung**

3.1 Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Benutzeroberfläche und Bedienelemente sowie Grundfunktionen von ND 7000 Demo.

3.2 Bedienung mit Touchscreen und Eingabegeräten

3.2.1 Touchscreen und Eingabegeräte

Die Bedienung der Bedienelemente in der Benutzeroberfläche von ND 7000 Demo erfolgt über einen Touchscreen oder eine angeschlossene Maus.

Um Daten einzugeben, können Sie die Bildschirmtastatur des Touchscreens oder eine angeschlossene Tastatur verwenden.

3.2.2 Gesten und Mausaktionen

Um die Bedienelemente der Benutzeroberfläche zu aktivieren, umzuschalten oder zu bewegen, können Sie den Touchscreen von ND 7000 Demo oder eine Maus verwenden. Die Bedienung von Touchscreen und Maus erfolgt über Gesten.



Die Gesten zur Bedienung mit dem Touchscreen können von den Gesten zur Bedienung mit der Maus abweichen.

Wenn abweichende Gesten zur Bedienung mit Touchscreen und Maus auftreten, beschreibt diese Anleitung beide Bedienmöglichkeiten als alternative Handlungsschritte.

Die alternativen Handlungsschritte zur Bedienung mit Touchscreen und Maus werden mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Bedienung mit dem Touchscreen



Bedienung mit der Maus

Die nachfolgende Übersicht beschreibt die unterschiedlichen Gesten zur Bedienung des Touchscreens und der Maus:

Tippen



bezeichnet die kurze Berührung des Touchscreens



bezeichnet das einmalige Drücken der linken Maustaste

Tippen löst u. a. folgende Aktionen aus

- - Menüs, Elemente oder Parameter wählen
 - Zeichen mit der Bildschirmtastatur eingeben
 - Dialoge schließen

Halten

bezeichnet die längere Berührung des Touchscreens



bezeichnet das einmalige Drücken und anschließende Gedrückthalten der linken Maustaste

Halten löst u. a. folgende Aktionen aus

- - Werte in Eingabefeldern mit Plus- und Minus-Schaltflächen schnell ändern

Ziehen

bezeichnet eine Bewegung eines Fingers über den Touchscreen, bei der mindestens der Startpunkt der Bewegung eindeutig definiert ist



bezeichnet das einmalige Drücken und Gedrückthalten der linken Maustaste mit gleichzeitiger Bewegung der Maus; mindestens der Startpunkt der Bewegung ist eindeutig definiert

Ziehen löst u. a. folgende Aktionen aus

- Listen und Texte scrollen

3.3 Allgemeine Bedienelemente und Funktionen

Die folgenden Bedienelemente ermöglichen die Konfiguration und Bedienung über Touchscreen oder Eingabegeräte.

Bildschirmtastatur

Mit der Bildschirmtastatur kann Text in die Eingabefelder der Benutzeroberfläche eingegeben werden. Je nach Eingabefeld wird eine numerische oder alphanumerische Bildschirmtastatur eingeblendet.

- ▶ Um Werte einzugeben, in ein Eingabefeld tippen
- > Das Eingabefeld wird hervorgehoben
- > Die Bildschirmtastatur wird eingeblendet
- ▶ Text oder Zahlen eingeben
- > Die Richtigkeit der Eingabe im Eingabefeld wird ggf. mit einem grünen Häkchen angezeigt
- > Bei unvollständiger Eingabe oder falschen Werten wird ggf. ein rotes Ausrufezeichen angezeigt. Die Eingabe kann dann nicht abgeschlossen werden
- ▶ Um die Werte zu übernehmen, die Eingabe mit **RET** bestätigen
- > Die Werte werden angezeigt
- > Die Bildschirmtastatur wird ausgeblendet

Eingabefelder mit Schaltflächen Plus und Minus

Mit den Schaltflächen Plus + und Minus - auf beiden Seiten des Zahlenwerts können die Zahlenwerte angepasst werden.



- ▶ Auf + oder - tippen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird
- ▶ + oder - halten, um die Werte schneller zu ändern
- > Der ausgewählte Wert wird angezeigt

Umschalter

Mit dem Umschalter wechseln Sie zwischen Funktionen.



- ▶ Auf die gewünschte Funktion tippen
- > Die aktivierte Funktion wird grün angezeigt
- > Die inaktive Funktion wird hellgrau angezeigt

Schiebeschalter

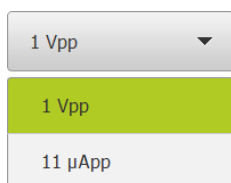
Mit dem Schiebeschalter aktivieren oder deaktivieren Sie eine Funktion.



- ▶ Schiebeschalter in die gewünschte Position ziehen oder
- ▶ Auf Schiebeschalter tippen
- > Die Funktion wird aktiviert oder deaktiviert

Drop-down-Liste

Die Schaltflächen der Drop-down-Listen sind mit einem Dreieck markiert, das nach unten zeigt.



- ▶ Auf die Schaltfläche tippen
- > Die Drop-down-Liste öffnet sich
- > Der aktive Eintrag ist grün markiert
- ▶ Auf den gewünschten Eintrag tippen
- > Der gewünschte Eintrag wird übernommen

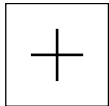
Rückgängig

Die Schaltfläche macht den letzten Schritt rückgängig.

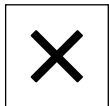
Bereits abgeschlossene Vorgänge können nicht rückgängig gemacht werden.



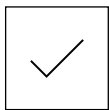
- ▶ Auf **Rückgängig** tippen
- > Der letzte Schritt wird rückgängig gemacht

Hinzufügen

- ▶ Um ein weiteres Element hinzuzufügen, auf **Hinzufügen** tippen
- > Neues Element wird hinzugefügt

Schließen

- ▶ Um einen Dialog zu schließen, auf **Schließen** tippen

Bestätigen

- ▶ Um eine Tätigkeit abzuschließen, auf **Bestätigen** tippen

Zurück

- ▶ Um in der Menüstruktur zur übergeordneten Ebene zurückzukehren, auf **Zurück** tippen

3.4 ND 7000 Demo starten und beenden

3.4.1 ND 7000 Demo starten



Bevor Sie ND 7000 Demo verwenden können, müssen Sie die Schritte zur Software-Konfiguration durchführen.

ND

- ▶ Auf dem Microsoft Windows-Desktop auf **ND 7000 Demo** tippen
- oder
- ▶ In Microsoft Windows nacheinander öffnen:
 - **Start**
 - **Alle Programme**
 - **HEIDENHAIN**
 - **ND 7000 Demo**



Zwei ausführbare Dateien mit unterschiedlichen Erscheinungsmodi stehen zur Verfügung:

- **ND 7000 Demo**: startet innerhalb eines Microsoft Windows-Fensters
- **ND 7000 Demo (Fullscreen)**: startet im Vollbildmodus

ND

- ▶ Auf **ND 7000 Demo** oder **ND 7000 Demo (Fullscreen)** tippen
- > ND 7000 Demo startet im Hintergrund ein Ausgabefenster. Das Ausgabefenster ist für die Bedienung nicht relevant und wird beim Beenden von ND 7000 Demo wieder geschlossen
- > ND 7000 Demo startet die Benutzeroberfläche mit dem Menü **Benutzeranmeldung**

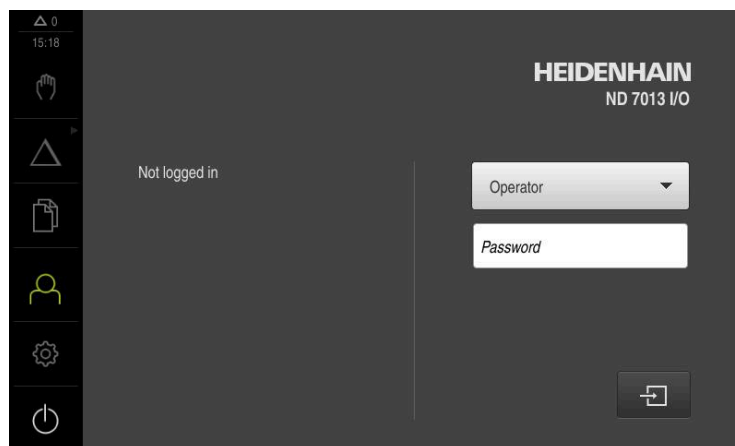


Abbildung 3: Menü **Benutzeranmeldung**

3.4.2 ND 7000 Demo beenden



- ▶ Im Hauptmenü auf **Ausschalten** tippen



- ▶ Auf **Herunterfahren** tippen
- > ND 7000 Demo wird beendet



Beenden Sie auch ND 7000 Demo im Microsoft Windows-Fenster über das Menü **Ausschalten**.

Wenn Sie das Microsoft Windows-Fenster über **Schließen** beenden, gehen alle Einstellungen verloren.

3.5 Benutzer anmelden und abmelden

Im Menü **Benutzeranmeldung** melden Sie sich am Gerät als Benutzer an und ab. Es kann nur ein Benutzer am Gerät angemeldet sein. Der angemeldete Benutzer wird angezeigt. Um einen neuen Benutzer anzumelden, muss der angemeldete Benutzer abgemeldet werden.



Das Gerät verfügt über Berechtigungsstufen, die eine umfassende oder eingeschränkte Verwaltung und Bedienung durch die Benutzer festlegen.

3.5.1 Benutzer anmelden



- ▶ Im Hauptmenü auf **Benutzeranmeldung** tippen
- ▶ In der Drop-down-Liste den Benutzer **OEM** wählen
- ▶ In das Eingabefeld **Passwort** tippen
- ▶ Passwort "**oem**" des Benutzers **OEM** eingeben
- ▶ Eingabe mit **RET** bestätigen



- ▶ Auf **Anmelden** tippen
- > Der Benutzer wird angemeldet und das wird eingeblendet

3.5.2 Benutzer abmelden



- ▶ Im Hauptmenü auf **Benutzeranmeldung** tippen



- ▶ Auf **Abmelden** tippen
- > Der Benutzer wird abgemeldet
- > Alle Funktionen des Hauptmenüs außer **Ausschalten** sind inaktiv
- > Das Gerät kann erst nach Anmeldung eines Benutzers wieder benutzt werden

3.6 Sprache einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Sprache der Benutzeroberfläche Englisch. Sie können die Benutzeroberfläche in die gewünschte Sprache umstellen.



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen



- ▶ Auf **Benutzer** tippen
- > Der angemeldete Benutzer ist mit einem Häkchen gekennzeichnet
- ▶ Den angemeldeten Benutzer wählen
- > Die für den Benutzer ausgewählte Sprache wird in der Drop-down-Liste **Sprache** mit der entsprechenden Flagge angezeigt
- ▶ In der Drop-down-Liste **Sprache** die Flagge der gewünschten Sprache wählen
- > Die Benutzeroberfläche wird in der ausgewählten Sprache angezeigt

3.7 Benutzeroberfläche

3.7.1 Benutzeroberfläche nach dem Starten

Benutzeroberfläche nach dem Start

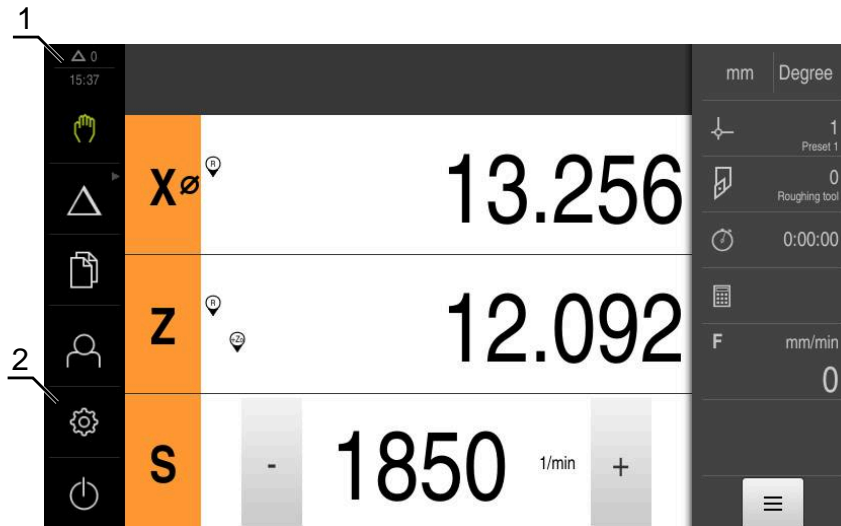
Wenn zuletzt ein Benutzer vom Typ **Operator** mit aktivierter automatischer Benutzeranmeldung angemeldet war, zeigt das Gerät nach dem Start das Menü **Handbetrieb** an.

Wenn die automatische Benutzeranmeldung nicht aktiviert ist, öffnet das Gerät das Menü **Benutzeranmeldung**.

Weitere Informationen: "Menü Benutzeranmeldung", Seite 34

3.7.2 Hauptmenü der Benutzeroberfläche







Benutzeroberfläche (im Handbetrieb)



- 1 Anzeigebereich Meldung, zeigt Uhrzeit und Anzahl nicht geschlossener Meldungen an
- 2 Hauptmenü mit Bedienelementen

Bedienelemente des Hauptmenüs


Bedienelement	Funktion
	Meldung Anzeige einer Übersicht aller Meldungen und der Anzahl der nicht geschlossenen Meldungen
	Handbetrieb Manuelles Positionieren der Maschinenachsen Weitere Informationen: "Menü Handbetrieb", Seite 27
	MDI-Betrieb Direkte Eingabe der gewünschten Achsbewegungen (Manual Data Input); der verbleibende Restweg wird berechnet und angezeigt Weitere Informationen: "Menü MDI-Betrieb", Seite 28
	Programmlauf (Software-Option) Ausführen eines vorher erstellten Programms mit Bedienerführung Weitere Informationen: "Menü Programmlauf (Software-Option)", Seite 30
	Programmierung (Software-Option) Erstellung und Verwaltung von einzelnen Programmen Weitere Informationen: "Menü Programmierung (Software-Option)", Seite 31



Bedienelement	Funktion
	<p>Dateiverwaltung</p> <p>Verwaltung der Dateien, die auf dem Gerät zur Verfügung stehen</p> <p>Weitere Informationen: "Menü Dateiverwaltung", Seite 33</p>
	<p>Benutzeranmeldung</p> <p>An- und Abmeldung des Benutzers</p> <p>Weitere Informationen: "Menü Benutzeranmeldung", Seite 34</p>
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p> Wenn ein Benutzer mit erweiterten Berechtigungen (Benutzertyp Setup oder OEM) angemeldet ist, erscheint das Zahnradsymbol.</p> </div>
	<p>Einstellungen</p> <p>Einstellungen des Geräts, wie z. B. Einrichten von Benutzern, Konfiguration von Sensoren oder Aktualisierung der Firmware</p> <p>Weitere Informationen: "Menü Einstellungen", Seite 35</p>
	<p>Ausschalten</p> <p>Herunterfahren des Betriebssystems oder Aktivieren des Energiesparmodus</p> <p>Weitere Informationen: "Menü Ausschalten", Seite 36</p>

Gruppierte Bedienelemente auswählen

Bei aktivierter **Software-Option ND 7000 PGM** werden die folgenden Bedienelemente im Hauptmenü gruppiert:

- **MDI-Betrieb**
- **Programmlauf**
- **Programmierung**

 Gruppierte Bedienelemente erkennen Sie an einem Pfeilsymbol.

- 
 - ▶ Um ein Bedienelement aus der Gruppe zu wählen, auf das Bedienelement mit dem Pfeilsymbol tippen, z. B. auf **MDI-Betrieb**
 - > Das Bedienelement wird aktiv angezeigt
- 
 - ▶ Erneut auf das Bedienelement tippen
 - > Die Gruppe wird geöffnet
 - ▶ Gewünschtes Bedienelement wählen
 - > Das gewählte Bedienelement wird aktiv angezeigt

3.7.3 Menü Handbetrieb

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Handbetrieb** tippen
- > Die Benutzeroberfläche für den Handbetrieb wird angezeigt

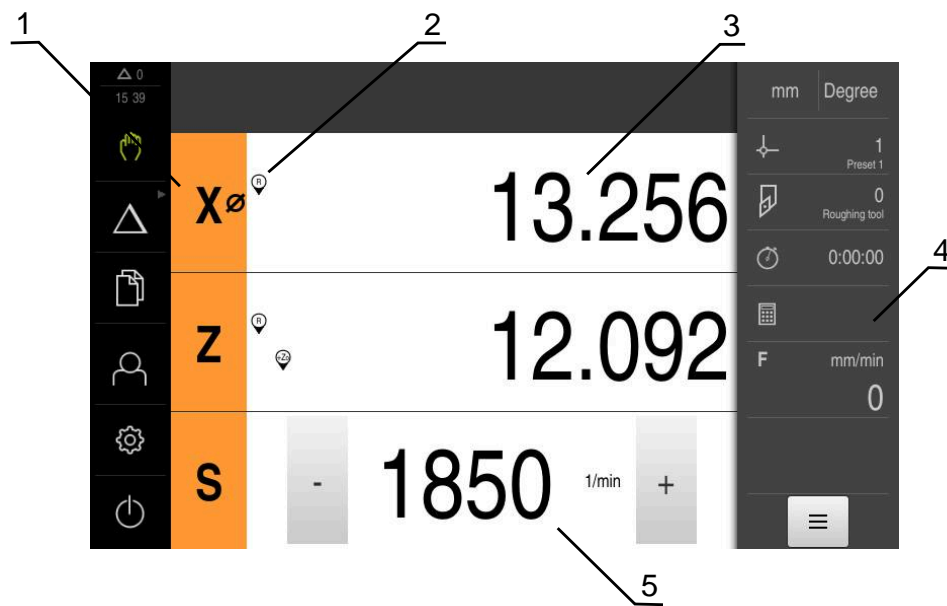


Abbildung 4: Menü **Handbetrieb**

- 1 Achstaste
- 2 Referenz
- 3 Positionsanzeige
- 4 Statusleiste
- 5 Spindeldrehzahl (Werkzeugmaschine)

Das Menü **Handbetrieb** zeigt im Arbeitsbereich die an den Maschinenachsen gemessenen Positionswerte.

In der Statusleiste sind zusätzliche Funktionen verfügbar.

3.7.4 Menü MDI-Betrieb

Aufruf



- Im Hauptmenü auf **MDI-Betrieb** tippen



Das Bedienelement kann einer Gruppe angehören (konfigurationsabhängig).

Weitere Informationen: "Gruppierte Bedienelemente auswählen", Seite 26

- > Die Benutzeroberfläche für den MDI-Betrieb wird angezeigt

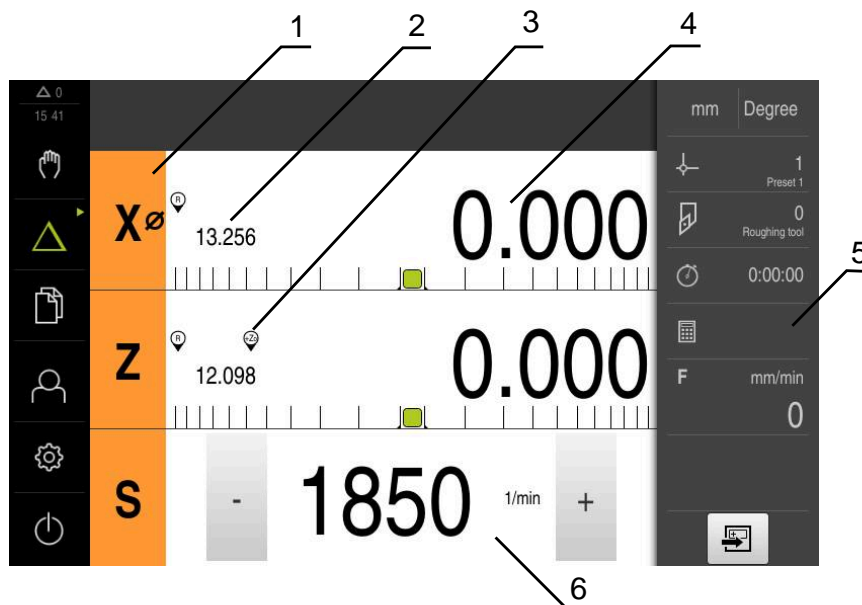


Abbildung 5: Menü **MDI-Betrieb**

- 1 Achstaste
- 2 Ist-Position
- 3 Gekoppelte Achsen
- 4 Restweg
- 5 Statusleiste
- 6 Spindeldrehzahl (Werkzeugmaschine)

Dialog MDI-Satz



- ▶ Im Hauptmenü auf **MDI-Betrieb** tippen



Das Bedienelement kann einer Gruppe angehören (konfigurationsabhängig).

Weitere Informationen: "Gruppierte Bedienelemente auswählen", Seite 26



- ▶ In der Statusleiste auf **Anlegen** tippen
- Die Benutzeroberfläche für den MDI-Betrieb wird angezeigt

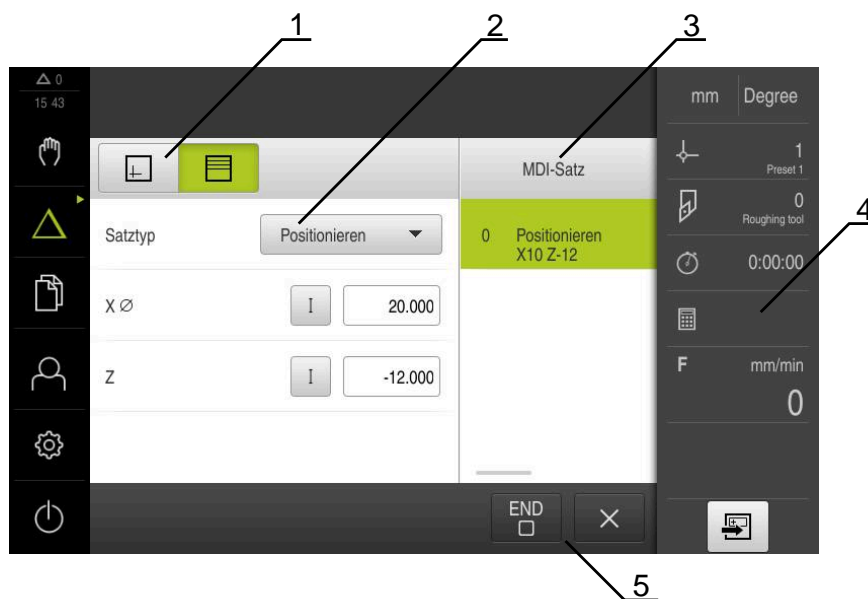


Abbildung 6: Dialog **MDI-Satz**

- 1 Ansichtleiste
- 2 Satzparameter
- 3 MDI-Satz
- 4 Statusleiste
- 5 Satzwerkzeuge

Das Menü **MDI-Betrieb** ermöglicht die direkte Angabe der gewünschten Achsbewegungen (Manual Data Input). Dabei wird die Distanz zum Zielpunkt vorgegeben, der verbleibende Restweg wird berechnet und angezeigt. In der Statusleiste sind zusätzliche Messwerte und Funktionen verfügbar.

3.7.5 Menü Programmlauf (Software-Option)

Aufruf



- Im Hauptmenü auf **Programmlauf** tippen



Das Bedienelement gehört einer Gruppe an.

Weitere Informationen: "Gruppierte Bedienelemente auswählen", Seite 26

- > Die Benutzeroberfläche für den Programmlauf wird angezeigt



Abbildung 7: Menü **Programmlauf**

- 1 Ansichtsliste
- 2 Statusleiste
- 3 Programmsteuerung
- 4 Spindeldrehzahl (Werkzeugmaschine)
- 5 Programmverwaltung

Das Menü **Programmlauf** ermöglicht die Ausführung eines zuvor in der Betriebsart Programmierung erstellten Programms. Sie werden während der Ausführung von einem Assistenten durch die einzelnen Programmschritte geführt.

Im Menü **Programmlauf** können Sie ein Simulationsfenster einblenden, das den ausgewählten Satz visualisiert.

In der Statusleiste sind zusätzliche Messwerte und Funktionen verfügbar.

3.7.6 Menü Programmierung (Software-Option)

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Programmierung** tippen



Das Bedienelement gehört einer Gruppe an.

Weitere Informationen: "Gruppierte Bedienelemente auswählen", Seite 26

- > Die Benutzeroberfläche für die Programmierung wird angezeigt



Die Statusleiste und die optionale OEM-Leiste ist im Menü **Programmierung** nicht verfügbar.

Sie können im optionalen Simulationsfenster eine Visualisierung eines ausgewählten Satzes sehen.

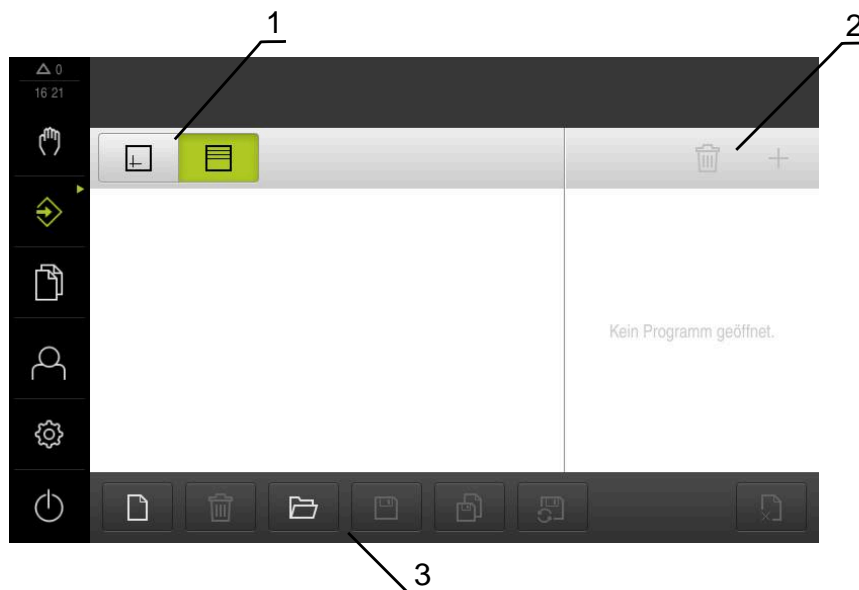


Abbildung 8: Menü **Programmierung**

- 1 Ansichtsbalken
- 2 Werkzeugleiste
- 3 Programmverwaltung

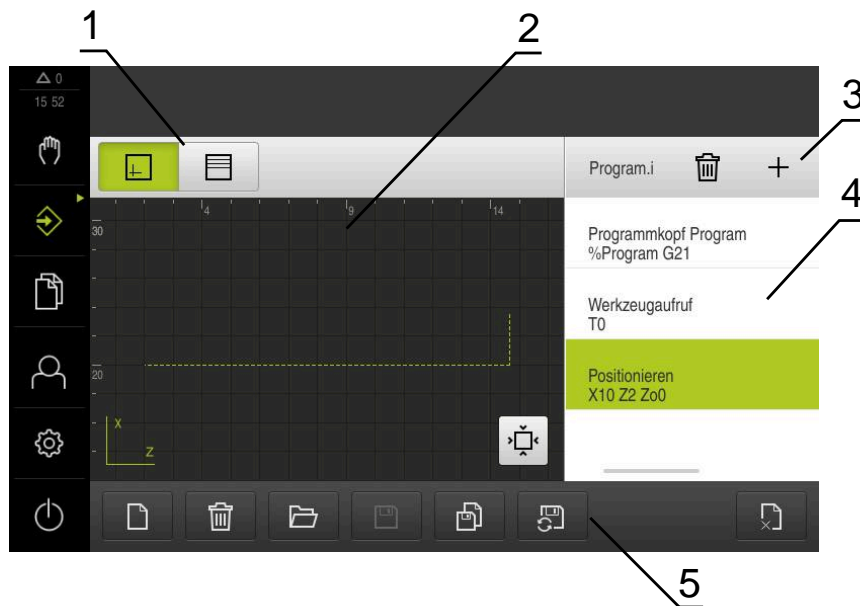


Abbildung 9: Menü **Programmierung** mit geöffnetem Simulationsfenster

- 1 Ansichtsbalken
- 2 Simulationsfenster (optional)
- 3 Werkzeugleiste
- 4 Programmsätze
- 5 Programmverwaltung

Das Menü **Programmierung** ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Programmen. Dazu definieren Sie einzelne Bearbeitungsschritte oder Bearbeitungsmuster als Sätze. Eine Abfolge mehrerer Sätze bildet dann ein Programm.

3.7.7 Menü Dateiverwaltung

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Dateiverwaltung** tippen
- > Die Benutzeroberfläche der Dateiverwaltung wird angezeigt

Kurzbeschreibung

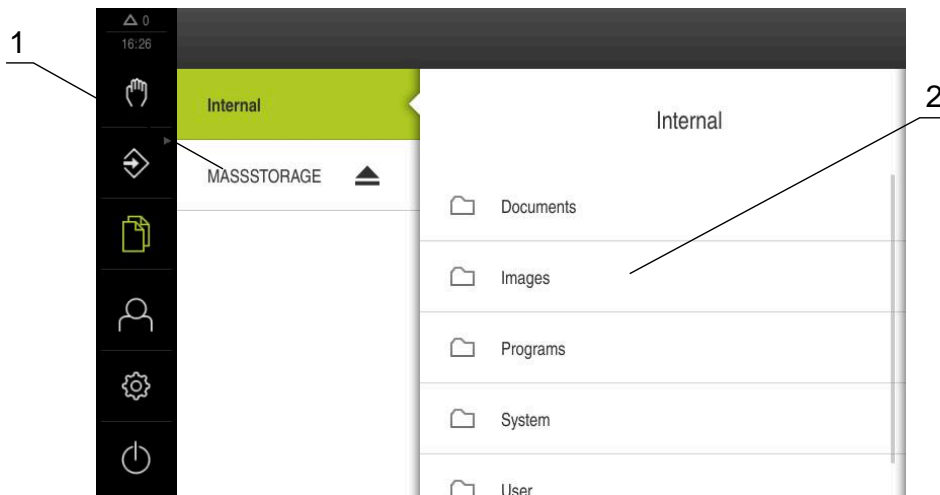


Abbildung 10: Menü **Dateiverwaltung**

- 1 Liste der verfügbaren Speicherorte
- 2 Liste der Ordner im gewählten Speicherort

Das Menü **Dateiverwaltung** zeigt eine Übersicht der im Speicher des Geräts abgelegten Dateien an.

3.7.8 Menü Benutzeranmeldung

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Benutzeranmeldung** tippen
- Die Benutzeroberfläche für das An- und Abmelden der Benutzer wird angezeigt

Kurzbeschreibung

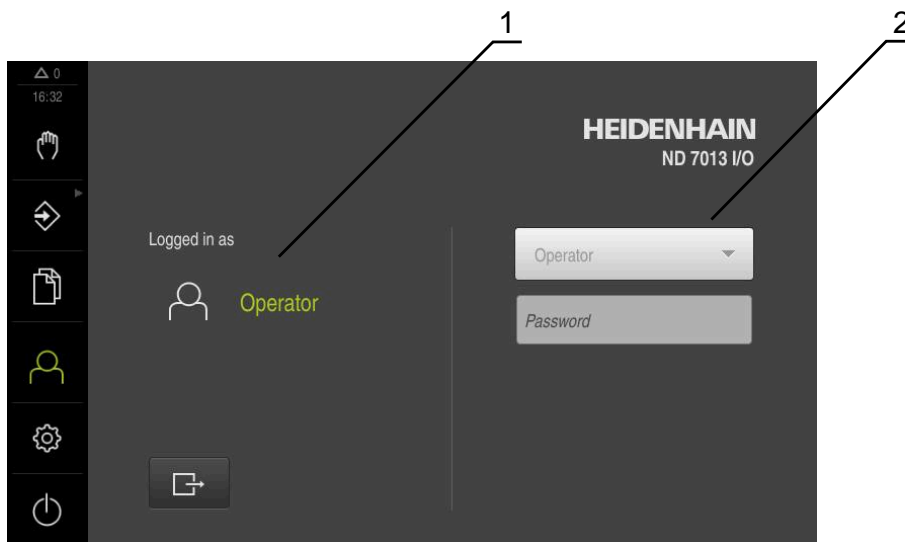


Abbildung 11: Menü **Benutzeranmeldung**

- 1 Anzeige des angemeldeten Benutzers
- 2 Benutzeranmeldung

Das Menü **Benutzeranmeldung** zeigt den angemeldeten Benutzer in der linken Spalte. Die Anmeldung eines neuen Benutzers wird in der rechten Spalte angezeigt.

Um einen anderen Benutzer anzumelden, muss der angemeldete Benutzer abgemeldet werden.

Weitere Informationen: "Benutzer anmelden und abmelden", Seite 23

3.7.9 Menü Einstellungen

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen
- Die Benutzeroberfläche für die Geräte-Einstellungen wird angezeigt

Kurzbeschreibung

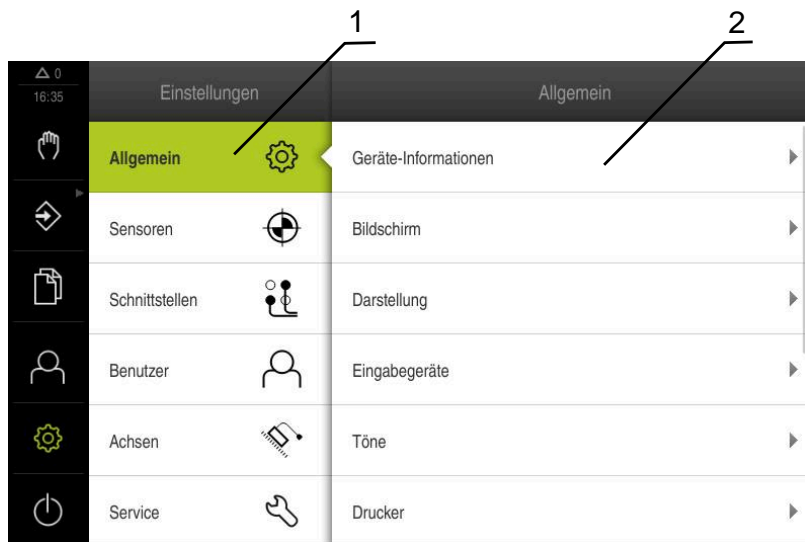


Abbildung 12: Menü **Einstellungen**

- 1 Liste der Einstellungsoptionen
- 2 Liste der Einstellungsparameter

Das Menü **Einstellungen** zeigt alle Optionen zur Konfiguration des Geräts an. Mit den Einstellparametern passen Sie das Gerät an die Erfordernisse am Einsatzort an.



Das Gerät verfügt über Berechtigungsstufen, die eine umfassende oder eingeschränkte Verwaltung und Bedienung durch die Benutzer festlegen.

3.7.10 Menü Ausschalten

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Ausschalten** tippen
- Die Bedienelemente zum Herunterfahren des Betriebssystems, zum Aktivieren des Energiesparmodus und zum Aktivieren des Reinigungsmodus werden angezeigt

Kurzbeschreibung

Das Menü **Ausschalten** zeigt die folgenden Optionen:

Bedienelement	Funktion
	Herunterfahren Beendet ND 7000 Demo
	Energiesparmodus Schaltet den Bildschirm ab, versetzt das Betriebssystem in den Energiesparmodus
	Reinigungsmodus Schaltet den Bildschirm ab, das Betriebssystem läuft unverändert weiter

Weitere Informationen: "ND 7000 Demo starten und beenden", Seite 22








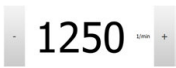
3.8 Positionsanzeige

In der Positionsanzeige zeigt das Gerät die Achspositionen und ggf. Zusatzinformationen für die konfigurierten Achsen an.

Außerdem können Sie die Anzeige von Achsen koppeln und haben Zugriff auf die Spindelfunktionen.

3.8.1 Bedienelemente der Positionsanzeige

Symbol	Bedeutung
	Achstaste Funktionen der Achstaste: <ul style="list-style-type: none"> ■ Auf Achstaste tippen: öffnet Eingabefeld für Positionswert (Handbetrieb) oder Dialog MDI-Satz (MDI-Betrieb) ■ Achstaste halten: aktuelle Position als Nullpunkt setzen ■ Achstaste nach rechts ziehen: öffnet Menü, wenn für die Achse Funktionen verfügbar sind
	Positionsanzeige zeigt den Durchmesser der radialen Bearbeitungsachse X an
	Referenzmarkensuche erfolgreich durchgeführt
	Referenzmarkensuche nicht durchgeführt oder keine Referenzmarken erkannt

Symbol	Bedeutung
	Achse Zo ist mit der Achse Z gekoppelt. Positionsanzeige gibt die Summe beider Positionswerte an Weitere Informationen: "Achsen koppeln", Seite 37
	Achse Z ist mit der Achse Zo gekoppelt. Positionsanzeige gibt die Summe beider Positionswerte an
	Ausgewählte Getriebestufe der Getriebespindel Weitere Informationen: "Getriebestufe einstellen für Getriebespindel", Seite 39
	Spindeldrehzahl kann mit ausgewählter Getriebestufe nicht erreicht werden ▶ Höhere Getriebestufe wählen
	Spindeldrehzahl kann mit ausgewählter Getriebestufe nicht erreicht werden ▶ Niedrigere Getriebestufe wählen
	Spindelmodus CSS (Konstante Schnittgeschwindigkeit) ist aktiviert Weitere Informationen: "Spindelmodus einstellen", Seite 40 Wenn das Symbol blinkt, liegt die berechnete Spindeldrehzahl außerhalb des definierten Drehzahlbereichs. Die gewünschte Schnittgeschwindigkeit kann nicht erreicht werden. Die Spindel dreht mit der maximalen oder minimalen Spindeldrehzahl weiter
	Im MDI-Betrieb und Programmlauf wird ein Maßfaktor auf die Achse angewendet
1250 <small>1/min</small>	Ist-Drehzahl der Spindel
	Eingabefeld zur Steuerung der Spindeldrehzahl Weitere Informationen: "Spindeldrehzahl einstellen", Seite 38

3.8.2 Funktionen der Positionsanzeige

Achsen koppeln

Sie können die Anzeige der Achsen **Z** und **Zo** wechselweise koppeln. Bei gekoppelten Achsen zeigt die Positionsanzeige die Positionswerte beider Achsen in Summe an.



Wenn Sie die Achsen **Z** und **Zo** gekoppelt haben, ist die Betriebsart Programmlauf gesperrt.



Das Koppeln ist für die Achse **Z** und **Zo** identisch. Im Folgenden wird nur das Koppeln der Achse **Z** beschrieben.

Achsen koppeln



- ▶ Im Arbeitsbereich **Achstaste Z** nach rechts ziehen



- ▶ Auf **Koppeln** tippen
- > Die Achse **Z0** wird mit der Achse **Z** gekoppelt
- > Das Symbol für die gekoppelten Achsen wird neben der **Achstaste Z** angezeigt
- > Der Positionswert für die gekoppelten Achsen wird in Summe angezeigt



Achsen entkoppeln



- ▶ Im Arbeitsbereich **Achstaste Z** nach rechts ziehen



- ▶ Auf **Entkoppeln** tippen
- > Die Positionswerte beider Achsen werden unabhängig voneinander angezeigt

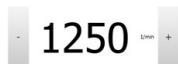
Spindeldrehzahl einstellen



Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Geräte mit der Identnummer 1089179-xx.

Sie können abhängig von der Konfiguration der angeschlossenen Werkzeugmaschine die Spindeldrehzahl steuern.

- ▶ Um ggf. von der Anzeige der Spindeldrehzahl zum Eingabefeld zu wechseln, die Anzeige nach rechts ziehen
- > Das Eingabefeld **Spindeldrehzahl** erscheint
- ▶ Die Spindeldrehzahl durch Tippen oder Halten von **+** oder **-** auf den gewünschten Wert einstellen



oder

- ▶ In das Eingabefeld **Spindeldrehzahl** tippen
- ▶ Den gewünschten Wert eingeben
- ▶ Eingabe mit **RET** bestätigen
- > Die eingegebene Spindeldrehzahl wird vom Gerät als Sollwert übernommen und angesteuert
- ▶ Um zur Anzeige der Spindeldrehzahl zurückzukehren, das Eingabefeld nach links ziehen



Wenn im Eingabefeld **Spindeldrehzahl** drei Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, wechselt das Gerät zurück zur Anzeige der aktuellen Spindeldrehzahl.

Getriebestufe einstellen für Getriebespindel



Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Geräte mit der Identnummer 1089179-xx.

Wenn Ihre Werkzeugmaschine eine Getriebespindel verwendet, können Sie die verwendete Getriebestufe auswählen.



Die Auswahl der Getriebestufen kann auch durch ein externes Signal angesteuert werden.



▶ Im Arbeitsbereich **Achstaste S** nach rechts ziehen



▶ Auf **Getriebestufe** tippen
 > Der Dialog **Getriebestufe setzen** wird angezeigt
 ▶ Auf gewünschte Getriebestufe tippen



▶ Auf **Bestätigen** tippen
 > Die gewählte Getriebestufe wird als neuer Wert übernommen



▶ **Achstaste S** nach links ziehen
 > Das Symbol für die gewählte Getriebestufe wird neben der **Achstaste S** angezeigt



Wenn die gewünschte Spindeldrehzahl mit der gewählten Getriebestufe nicht erreicht werden kann, blinkt das Symbol für die Getriebestufe mit einem Pfeil nach oben (höhere Getriebestufe) oder einem Pfeil nach unten (niedrigere Getriebestufe).

Spindelmodus einstellen



Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Geräte mit der Identnummer 1089179-xx.

Sie können entscheiden, ob das Gerät für den Spindelmodus den standardmäßigen Drehzahlmodus oder **CSS** (Konstante Schnittgeschwindigkeit) nutzt.

Im Spindelmodus **CSS** berechnet das Gerät die Drehzahl der Spindel so, dass die Schnittgeschwindigkeit des Drehwerkzeugs unabhängig von der Geometrie des Werkstücks konstant bleibt.

Spindelmodus CSS aktivieren



- ▶ Im Arbeitsbereich **Achtstaste S** nach rechts ziehen



- ▶ Auf **CSS-Modus** tippen
- ▶ Der Dialog **CSS aktivieren** wird angezeigt
- ▶ Wert für **Maximale Spindeldrehzahl** eingeben



- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- ▶ Der Spindelmodus **CSS** wird aktiviert
- ▶ Die Spindelgeschwindigkeit wird in der Einheit **m/min** angezeigt



- ▶ **Achtstaste S** nach links ziehen
- ▶ Das Symbol für den Spindelmodus **CSS** wird neben der **Achtstaste S** angezeigt

Drehzahlmodus aktivieren



- ▶ Im Arbeitsbereich **Achtstaste S** nach rechts ziehen



- ▶ Auf **Drehzahlmodus** tippen
- ▶ Der Dialog **Drehzahlmodus aktivieren** wird angezeigt
- ▶ Wert für **Maximale Spindeldrehzahl** eingeben



- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- ▶ Der Drehzahlmodus wird aktiviert
- ▶ Die Spindelgeschwindigkeit wird in der Einheit **1/min** angezeigt

- ▶ **Achtstaste S** nach links ziehen

3.9 Statusleiste



Die Statusleiste und die optionale OEM-Leiste ist im Menü **Programmierung** nicht verfügbar.

In der Statusleiste zeigt das Gerät die Vorschub- und Verfahrgeschwindigkeit an. Außerdem haben Sie mit den Bedienelementen der Statusleiste direkten Zugriff auf die Bezugspunkt- und Werkzeugtabelle sowie auf die Hilfsprogramme Stoppuhr und Rechner.

3.9.1 Bedienelemente der Statusleiste

In der Statusleiste stehen folgende Bedienelemente zur Verfügung:


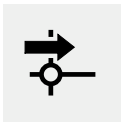

Bedienelement	Funktion
	Schnellzugriffsmenü Einstellung der Einheiten für lineare Werte und Winkelwerte, Konfiguration eines Maßfaktors, Konfiguration der Positionsanzeige für radiale Bearbeitungsachsen; Tippen öffnet das Schnellzugriffsmenü
	Bezugspunkttable Anzeige des aktuellen Bezugspunkts; Tippen öffnet die Bezugspunkttable
	Werkzeugtable Anzeige des aktuellen Werkzeugs; Tippen öffnet die Werkzeugtable
	Stoppuhr Zeitanzeige mit Start-/Stoppfunktion im Format h:mm:ss
	Rechner Rechner mit den wichtigsten mathematischen Funktionen, Drehzahlrechner und Kegelrechner
	Vorschubgeschwindigkeit Anzeige der aktuellen Vorschubgeschwindigkeit der schnellsten Linearachse Wenn alle Linearachsen stillstehen, wird die Vorschubgeschwindigkeit der schnellsten Rotationsachse angezeigt
	Zusatzfunktionen Zusatzfunktionen im Handbetrieb
	MDI-Satz Anlegen von Bearbeitungssätzen im MDI-Betrieb

3.9.2 Zusatzfunktionen im Handbetrieb




- Um die Zusatzfunktionen aufzurufen, in der Statusleiste auf **Zusatzfunktionen** tippen

Es stehen folgende Bedienelemente zur Verfügung:


Bedienelement	Funktion
	Referenzmarken Referenzmarkensuche starten
	Bezugspunkte Bezugspunkte setzen
	Werkzeugdaten Werkzeug einmessen (ankratzen)

3.10 OEM-Leiste




 Die Statusleiste und die optionale OEM-Leiste ist im Menü **Programmierung** nicht verfügbar.

Mit der optionalen OEM-Leiste können Sie abhängig von der Konfiguration die Funktionen der angeschlossenen Werkzeugmaschine steuern.

3.10.1 Bedienelemente der OEM-Leiste

 Die verfügbaren Bedienelemente in der OEM-Leiste sind abhängig von der Konfiguration des Geräts und der angeschlossenen Werkzeugmaschine.

In der **OEM-Leiste** stehen typischerweise folgende Bedienelemente zur Verfügung:

Bedienelement	Funktion
	Tippen auf die Lasche blendet die OEM-Leiste ein oder aus
	Logo Zeigt das konfigurierte OEM-Logo an
	Spindeldrehzahl Zeigt einen oder mehrere Vorgabewerte für die Spindeldrehzahl

4

Software- Konfiguration

4.1 Überblick



Sie müssen das Kapitel "Allgemeine Bedienung" gelesen und verstanden haben, bevor Sie die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten durchführen.

Weitere Informationen: "Allgemeine Bedienung", Seite 17

Bevor Sie ND 7000 Demo nach erfolgreicher Installation fehlerfrei verwenden können, müssen Sie ND 7000 Demo konfigurieren. Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Sprache einstellen
- Software-Optionen aktivieren
- Produktausführung wählen (optional)
- Anwendung wählen
- Konfigurationsdatei kopieren
- Konfigurationsdaten einlesen

4.2 Sprache einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Sprache der Benutzeroberfläche Englisch. Sie können die Benutzeroberfläche in die gewünschte Sprache umstellen.



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen



- ▶ Auf **Benutzer** tippen
- > Der angemeldete Benutzer ist mit einem Häkchen gekennzeichnet
- ▶ Den angemeldeten Benutzer wählen
- > Die für den Benutzer ausgewählte Sprache wird in der Drop-down-Liste **Sprache** mit der entsprechenden Flagge angezeigt
- ▶ In der Drop-down-Liste **Sprache** die Flagge der gewünschten Sprache wählen
- > Die Benutzeroberfläche wird in der ausgewählten Sprache angezeigt

4.3 Software-Optionen aktivieren

Mit ND 7000 Demo können Sie auch Eigenschaften und Funktionen simulieren, die von einer Software-Option abhängen. Dazu müssen Sie die Software-Option mit einem Lizenzschlüssel freischalten. Der erforderliche Lizenzschlüssel ist in einer Lizenzdatei in der Ordnerstruktur von ND 7000 Demo abgelegt.

Um die verfügbaren Software-Optionen freizuschalten, müssen Sie die Lizenzdatei einlesen.



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen
- > Die Geräteeinstellungen werden angezeigt



- ▶ Auf **Service** tippen
- ▶ Nacheinander öffnen:
 - **Software-Optionen**
 - **Optionen aktivieren**
 - Auf **Lizenzdatei einlesen** tippen
- ▶ Im Dialog den Speicherort wählen:
 - **Internal** wählen
 - **User** wählen
- ▶ Lizenzdatei **PcDemoLicense.xml** wählen
- ▶ Die Auswahl mit **Auswählen** bestätigen
- ▶ Auf **OK** tippen
- > Der Lizenzschlüssel wird aktiviert
- ▶ Auf **OK** tippen
- > Ein Neustart wird angefordert
- ▶ Neustart durchführen
- > Die von Software-Optionen abhängigen Funktionen stehen zur Verfügung

4.4 Produktausführung wählen (optional)

ND 7000 ist in verschiedenen Ausführungen verfügbar. Die Ausführungen unterscheiden sich in ihren Schnittstellen für anschließbare Messgeräte:

- Ausführung ND 7013
- Ausführung ND 7013 I/O mit zusätzlichen Eingängen und Ausgängen für Schaltfunktionen

Im Menü **Einstellungen** können Sie auswählen, welche Ausführung mit ND 7000 Demo simuliert werden soll



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen



- ▶ Auf **Service** tippen
- ▶ Auf **Produktbezeichnung** tippen
- ▶ Gewünschte Ausführung auswählen
- > Ein Neustart wird angefordert
- > ND 7000 Demo ist in der gewünschten Ausführung einsatzbereit

4.5 Anwendung wählen

Mit der Demo-Software können Sie die verschiedenen Anwendungen simulieren, die das Gerät unterstützt.



Wenn Sie den Anwendungsmodus des Geräts wechseln, werden alle Achseinstellungen zurückgesetzt.



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen



- ▶ Auf **Service** tippen
- ▶ Nacheinander öffnen:
 - **OEM-Bereich**
 - **Einstellungen**
- ▶ In der Drop-down-Liste **Anwendung** die Anwendung **Drehen** wählen

4.6 Konfigurationsdatei kopieren

Bevor Sie Konfigurationsdaten in ND 7000 Demo einlesen können, müssen Sie die heruntergeladene Konfigurationsdatei **DemoBackup.mcc** in einen Bereich kopieren, der für ND 7000 Demo zugänglich ist.

- ▶ Zum temporären Ablageordner navigieren
- ▶ Konfigurationsdatei **DemoBackup.mcc** z. B. in den folgenden Ordner kopieren: **C: ▶ HEIDENHAIN ▶ [Produktbezeichnung] ▶ ProductsMGE5 ▶ Mom ▶ [Produktkürzel] ▶ user ▶ User**



Damit ND 7000 Demo auf die Konfigurationsdatei **DemoBackup.mcc** zugreifen kann, müssen Sie beim Speichern der Datei folgenden Teil des Pfades beibehalten: ▶ **[Produktbezeichnung] ▶ ProductsMGE5 ▶ Mom ▶ [Produktkürzel] ▶ user ▶ User.**

- > Die Konfigurationsdatei ist für ND 7000 Demo zugänglich

4.7 Konfigurationsdaten einlesen



Bevor Sie die Konfigurationsdaten einlesen können, müssen Sie den Lizenzschlüssel freigeschaltet haben.

Weitere Informationen: "Software-Optionen aktivieren", Seite 45

Um ND 7000 Demo für die Anwendung am Computer zu konfigurieren, müssen Sie die Konfigurationsdatei **DemoBackup.mcc** einlesen.



- ▶ Im Hauptmenü auf **Einstellungen** tippen
- > Die Geräte-Einstellungen werden angezeigt



Abbildung 13: Menü **Einstellungen**



- ▶ Auf **Service** tippen
- ▶ Nacheinander öffnen:
 - **Sichern und wiederherstellen**
 - **Einstellungen wiederherstellen**
 - **Vollständige Wiederherstellung**
- ▶ Im Dialog den Speicherort wählen:
 - **Internal**
 - **User**
- ▶ Konfigurationsdatei **DemoBackup.mcc** wählen
- ▶ Auswahl mit **Auswählen** bestätigen
- > Die Einstellungen werden übernommen
- > Das Herunterfahren der Anwendung wird angefordert
- ▶ Auf **OK** tippen
- > ND 7000 Demo wird heruntergefahren, das Microsoft Windows-Fenster wird geschlossen
- ▶ ND 7000 Demo neu starten
- > ND 7000 Demo ist einsatzbereit

5

Schnellstart

5.1 Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Fertigung eines Beispielwerkstücks. Während Sie das Beispielwerkstück fertigen, führt Sie dieses Kapitel Schritt für Schritt durch verschiedene Bearbeitungsmöglichkeiten des Geräts. Folgende Bearbeitungsschritte müssen Sie für die erfolgreiche Fertigung der Lageraufnahme durchführen:

Bearbeitungsschritt	Betriebsart
Drehmaschine einrichten	Handbetrieb
Außenkontur schrappen	Handbetrieb
Einstiche	Handbetrieb
Außenkontur schlichten	Handbetrieb

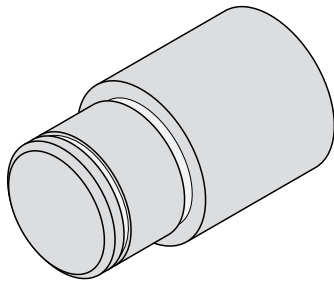


Abbildung 14: Beispielwerkstück



Sie müssen das Kapitel "Allgemeine Bedienung" gelesen und verstanden haben, bevor Sie die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten durchführen.

Weitere Informationen: "Allgemeine Bedienung", Seite 17

5.2 Für den Schnellstart anmelden

Benutzer anmelden

Für den Schnellstart muss sich der Benutzer **Operator** anmelden.



- ▶ Im Hauptmenü auf **Benutzeranmeldung** tippen
- ▶ Ggf. den angemeldeten Benutzer abmelden
- ▶ Benutzer **Operator** wählen
- ▶ In das Eingabefeld **Passwort** tippen
- ▶ Passwort "operator" eingeben



Falls das Passwort nicht mit den Standardeinstellungen übereinstimmt, muss es beim Einrichter (**Setup**) oder Maschinenhersteller (**OEM**) erfragt werden.

Ist das Passwort nicht mehr bekannt, kontaktieren Sie eine HEIDENHAIN-Serviceniederlassung.

- ▶ Eingabe mit **RET** bestätigen
- ▶ Auf **Anmelden** tippen



5.3 Voraussetzungen

Zur Herstellung der Lageraufnahme arbeiten Sie an einer handbedienten Drehmaschine. Für die Lageraufnahme liegt folgende bemaßte technische Zeichnung vor:

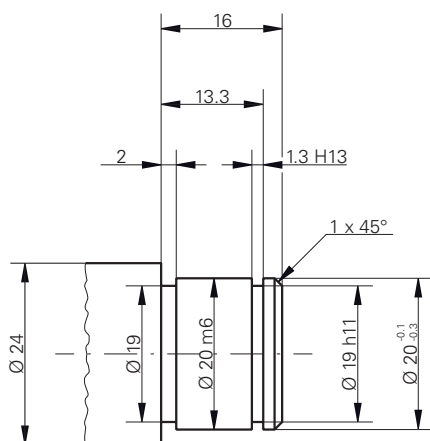


Abbildung 15: Beispielwerkstück – Technische Zeichnung

Drehmaschine

- Die Drehmaschine ist eingeschaltet
- Ein Werkstückrohling mit $\varnothing 24$ mm ist in der Drehmaschine eingespannt

Gerät

- Die Achsen sind referenziert

Werkzeuge

Folgende Werkzeuge sind verfügbar:

Werkzeug	Darstellung
Schruppmeißel	
Schlichtmeißel	
Einstecher 1 mm	
Drehmeißel 45°	
Gewindedrehplatte P = 1.5 mm	

Werkzeugtabelle

Für das Beispiel wird davon ausgegangen, dass die Werkzeuge für die Bearbeitung noch nicht definiert sind.

Sie müssen vorab alle verwendeten Werkzeuge in der Werkzeugtabelle anlegen.



▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen

> Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt



▶ Auf **Tabelle öffnen** tippen

> Der Dialog **Werkzeugtabelle** wird angezeigt



▶ Auf **Hinzufügen** tippen

▶ In das Eingabefeld **Werkzeugtyp** die Benennung **Schlichtmeißel** eintragen

▶ Eingabe mit **RET** bestätigen

▶ In das Eingabefeld **X** den Wert **0** eingeben

▶ Eingabe mit **RET** bestätigen

▶ In das Eingabefeld **Z** den Wert **0** eingeben

▶ Eingabe mit **RET** bestätigen

> Der definierte Schlichtmeißel wird der Werkzeugtabelle hinzugefügt

▶ Vorgang für die anderen Werkzeuge wiederholen



▶ Auf **Schließen** tippen

> Der Dialog **Werkzeugtabelle** wird geschlossen

5.4 Drehmaschine einrichten

Im ersten Bearbeitungsschritt richten Sie die Drehmaschine ein. Das Gerät benötigt für die Berechnung zum relativen Koordinatensystem die Parameter der einzelnen Werkzeuge. Um ein Werkstück zu fertigen, benötigen Sie einen von Ihnen festgelegten Bezugspunkt.

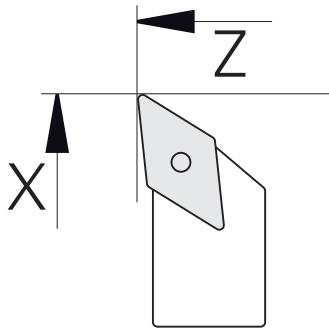


Abbildung 16: Parameter Schlichtmeißel

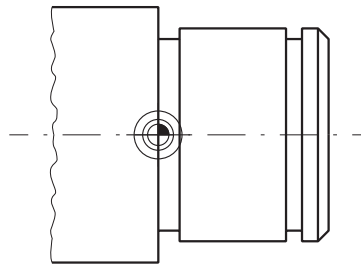


Abbildung 17: Bezugspunkt

Aufruf



- ▶ Im Hauptmenü auf **Handbetrieb** tippen
- > Die Benutzeroberfläche für den Handbetrieb wird angezeigt

Achsen koppeln



Bei einer Drehmaschine mit einem Bettschlitten **Z** und einem Oberschlitten **Z₀** haben Sie die Möglichkeit, die beiden Achsen **Z** und **Z₀** zu koppeln.



- ▶ Im Arbeitsbereich **Achstaste Z** nach rechts ziehen



- ▶ Auf **Koppeln** tippen
- > Die Achse **Z₀** wird mit der Achse **Z** gekoppelt
- > Das Symbol für die gekoppelten Achsen wird neben der **Achstaste Z** angezeigt



- > Der Positionswert für die gekoppelten Achsen wird in Summe angezeigt

5.4.1 Ausgangswerkzeug vermessen

Für jedes verwendete Werkzeug ermitteln Sie die Position der Schnittkanten (für X und/oder Z) in Bezug auf das Maschinenkoordinatensystem oder den Bezugspunkt des Werkstücks. Hierzu legen Sie zuerst ein Werkzeug fest, von dem alle weiteren Parameter der anderen Werkzeuge berechnet werden. Im Beispiel wird der Schlichtmeißel als Ausgangswerkzeug verwendet.



- ▶ Schlichtmeißel in Werkzeughalter einsetzen
- ▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen
- > Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt
- ▶ Auf **Schlichtmeißel** tippen



- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- > **Schlichtmeißel** wird in der Statusleiste angezeigt
- ▶ Spindeldrehzahl 1500 1/min einstellen
- ▶ In der Statusleiste auf **Zusatzfunktionen** tippen



- ▶ Auf **Werkzeugdaten** tippen
- > Der Dialog **Werkzeugdaten setzen** öffnet sich
- ▶ Schlichtmeißel zum Werkstückrohling heranhfahren und ankratzen



- ▶ Wenn geeigneter Z-Wert erreicht ist, auf **Position merken** tippen
- ▶ Mit dem Schlichtmeißel plandrehen
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ In das Eingabefeld **Z** den Wert **0** eintragen
- ▶ Schlichtmeißel zum Werkstückrohling heranhfahren



- ▶ Wenn geeigneter X-Wert erreicht ist, **Position merken** tippen
- ▶ Mit dem Schlichtmeißel eine Stufe an den Außendurchmesser des Werkstückrohlings drehen
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Spindel ausschalten
- ▶ Mit geeignetem Messmittel den gedrehten Außendurchmesser messen



- ▶ In das Eingabefeld **X** den gemessenen Wert eintragen
- ▶ Im Assistenten auf **Bestätigen** tippen
- > Der Dialog **Werkzeug auswählen** wird angezeigt



- ▶ Auf Schlichtmeißel tippen
- ▶ Im Assistenten auf **Bestätigen** tippen
- > Die Parameter werden in der Werkzeugetabelle übernommen

5.4.2 Werkzeuge vermessen

Sie haben bereits den Schlichtmeißel als Ausgangswerkzeug festgelegt. Für jedes weitere verwendete Werkzeug müssen Sie den Versatz zum Ausgangswerkzeug ermitteln. Die Parameter der vermessenen Werkzeuge werden während dem Einmessen automatisch mit den Parametern des Ausgangswerkzeugs verrechnet. Die ermittelten Parameter sind für jedes Werkzeug eigenständig und bleiben auch erhalten, wenn Sie das Ausgangswerkzeug löschen. Im Beispiel wird der Schruppmeißel als Werkzeug hinzugefügt.



- ▶ Schruppmeißel in Werkzeughalter einsetzen
- ▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen
- Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt
- ▶ Auf **Schruppmeißel** tippen



- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- **Schruppmeißel** wird in der Statusleiste angezeigt
- ▶ Spindeldrehzahl 1500 1/min einstellen
- ▶ In der Statusleiste auf **Zusatzfunktionen** tippen



- ▶ Auf **Werkzeugdaten** tippen
- Der Dialog **Werkzeugdaten setzen** öffnet sich
- ▶ Werkzeug an die Planfläche heranfahren, bis kleine Späne entstehen



- ▶ Wenn geeigneter Z-Wert erreicht ist, auf **Position merken** tippen
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ In das Eingabefeld **Z** den Wert **0** eintragen
- ▶ Schruppmeißel zum Werkstückrohling heranfahren



- ▶ Wenn geeigneter X-Wert erreicht ist, auf **Position merken** tippen
- ▶ Mit dem Schruppmeißel eine Stufe an den Außendurchmesser des Werkstückrohlings drehen
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Spindel ausschalten
- ▶ Mit geeignetem Messmittel den gedrehten Außendurchmesser messen
- ▶ In das Eingabefeld **X** den gemessenen Wert eintragen



- ▶ Im Assistent auf **Bestätigen** tippen
- Der Dialog **Werkzeug auswählen** wird angezeigt
- ▶ Auf **Schruppmeißel** tippen



- ▶ Im Assistent auf **Bestätigen** tippen
- Die Parameter werden in der Werkzeugtabelle übernommen
- ▶ Vorgang für die anderen Werkzeuge wiederholen

5.4.3 Bezugspunkt bestimmen

Um die Lageraufnahme zu fertigen, müssen Sie den Bezugspunkt bestimmen. Gemäß Zeichnung bezieht sich die Bemaßung auf die Anlagefläche des Lagers. Sie sehen die Fläche in der Zeichnung grün hervorgehoben. Das Gerät berechnet, ausgehend vom Bezugspunkt, alle Werte für das relative Koordinatensystem.

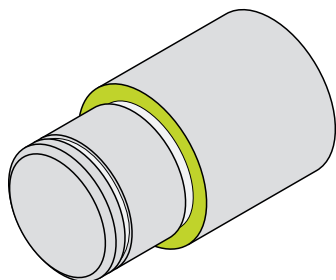


Abbildung 18: Beispielwerkstück – Bezugspunkt bestimmen



- ▶ Schlichtmeißel in Werkzeughalter einsetzen
- ▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen
- > Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt
- ▶ Auf **Schlichtmeißel** tippen



- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- > **Schlichtmeißel** wird in der Statusleiste angezeigt



- ▶ In der Statusleiste auf **Zusatzfunktionen** tippen



- ▶ Im Dialog auf **Bezugspunkte** tippen
- > Der Dialog **Bezugspunktdatei setzen** öffnet sich
- ▶ Mit dem Schlichtmeißel in Verfahrrichtung **Z** ca. 17 mm am Werkstückrohling in negativer Richtung verfahren



- ▶ Auf **Position merken** tippen
- > Die aktuelle Position des Werkzeugs wird gespeichert
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ In das Eingabefeld **Z** den Wert **0** eintragen



- ▶ Im Assistent auf **Bestätigen** tippen
- > Der Dialog **Bezugspunkt auswählen** wird angezeigt
- ▶ Im Eingabefeld **Gewählter Bezugspunkt** den Bezugspunkt **0** wählen



- ▶ Im Assistent auf **Bestätigen** tippen
- > Die angetastete Koordinate wird als Bezugspunkt übernommen

5.5 Außenkontur schrappen

Im zweiten Bearbeitungsschritt schrappen Sie die Außenkontur vor. Die gesamte Kontur drehen Sie mit einem Aufmaß. Durch das Aufmaß stellen Sie sicher, dass Sie im letzten Bearbeitungsschritt mit dem Schlichtmeißel eine einwandfreie Fläche fertigen können.

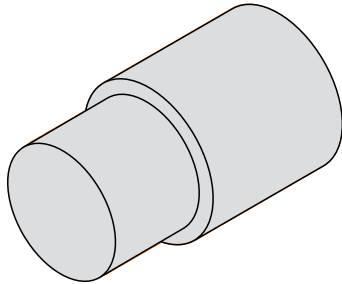


Abbildung 19: Beispielwerkstück – Außenkontur schrappen



- ▶ Schrappmeißel in Werkzeughalter einsetzen
- ▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen
- ▶ Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt
- ▶ Auf **Schrappmeißel** tippen



- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- ▶ Die entsprechenden Werkzeugparameter werden automatisch vom Gerät übernommen
- ▶ Der Dialog **Werkzeuge** wird geschlossen
- ▶ Spindeldrehzahl 1500 1/min einstellen
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 25,0 mm
 - Z: 16,2 mm
- ▶ Mit dem Schrappmeißel plandrehen
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 20,2 mm
 - Z: 17,0 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - Z: 0,2 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 25,0 mm
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Spindel ausschalten
- ▶ Sie haben die Außenkontur erfolgreich vorgeschruppt

5.6 Einstiche drehen

Im dritten Bearbeitungsschritt fertigen Sie die beiden Einstiche. Einer der Einstiche dient als Freistich zur Anlagefläche, der zweite Einstich hält den Sicherungsring.

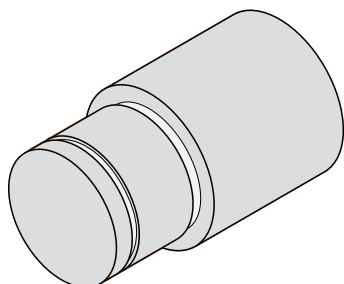


Abbildung 20: Beispielwerkstück – Einstiche fertigen



- ▶ Einstechmeißel in Werkzeughalter einsetzen
- ▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen
- ▶ Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt
- ▶ Auf **Einstechmeißel 1 mm** tippen
- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- ▶ Die entsprechenden Werkzeugparameter werden automatisch vom Gerät übernommen
- ▶ Der Dialog **Werkzeuge** wird geschlossen
- ▶ Spindeldrehzahl 400 1/min einstellen
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 21,0 mm
 - Z: 12,3 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 18,935 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 21,0 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - Z: 12,0 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 18,935 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 21,0 mm
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Vorgang für den zweiten Einstich wiederholen
- ▶ Spindel ausschalten
- ▶ Sie haben die Einstiche erfolgreich gefertigt

5.7 Außenkontur schlichten

Im vierten und letzten Bearbeitungsschritt bearbeiten Sie die Außenkontur mit dem Schlichtmeißel.



Vor dem Schlichten sollten Sie die Fase 1 x 45° fertigen und alle anderen Kanten leicht anfasen. Diese Maßnahme verhindert Gratbildung.

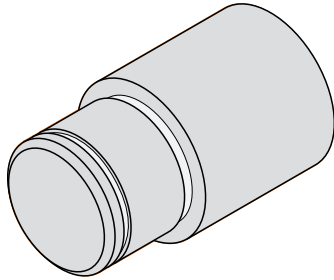


Abbildung 21: Beispielwerkstück – Außenkontur schlichten



- ▶ Schlichtmeißel in Werkzeughalter einsetzen
- ▶ In der Statusleiste auf **Werkzeuge** tippen
- ▶ Der Dialog **Werkzeuge** wird angezeigt
- ▶ Auf **Schlichtmeißel** tippen
- ▶ Auf **Bestätigen** tippen
- ▶ Die entsprechenden Werkzeugparameter werden automatisch vom Gerät übernommen
- ▶ Der Dialog **Werkzeuge** wird geschlossen
- ▶ Spindeldrehzahl 1500 1/min einstellen
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 25,0 mm
 - Z: 16,0 mm
- ▶ Mit dem Schlichtmeißel plandrehen
- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 19,8 mm
 - Z: 17,0 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - Z: 12,5 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 20,015 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - Z: 1,5 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 19,5 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - Z: 0,0 mm
- ▶ Werkzeug verfahren auf Position:
 - X: 25,0 mm

- ▶ Werkzeug auf eine sichere Position verfahren
- ▶ Spindel ausschalten
- > Sie haben die Außenkontur erfolgreich geschlichtet

6

ScreenshotClient

6.1 Überblick

In der Standardinstallation von ND 7000 Demo ist auch das Programm ScreenshotClient enthalten. Mit ScreenshotClient können Sie Bildschirmaufnahmen von der Demo-Software oder vom Gerät erstellen. Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration und die Bedienung von ScreenshotClient.

6.2 Informationen zu ScreenshotClient

Mit ScreenshotClient können Sie von einem Computer aus Bildschirmaufnahmen vom aktiven Bildschirm der Demo-Software oder des Geräts erstellen. Vor der Aufnahme können Sie die gewünschte Benutzeroberflächensprache auswählen, sowie den Dateinamen und den Speicherort der Bildschirmaufnahmen konfigurieren.

ScreenshotClient erstellt Grafikdateien vom gewünschten Bildschirm:

- im Format PNG
- mit dem konfigurierten Namen
- mit dem zugehörigen Sprachkürzel
- mit den Zeitangaben Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde

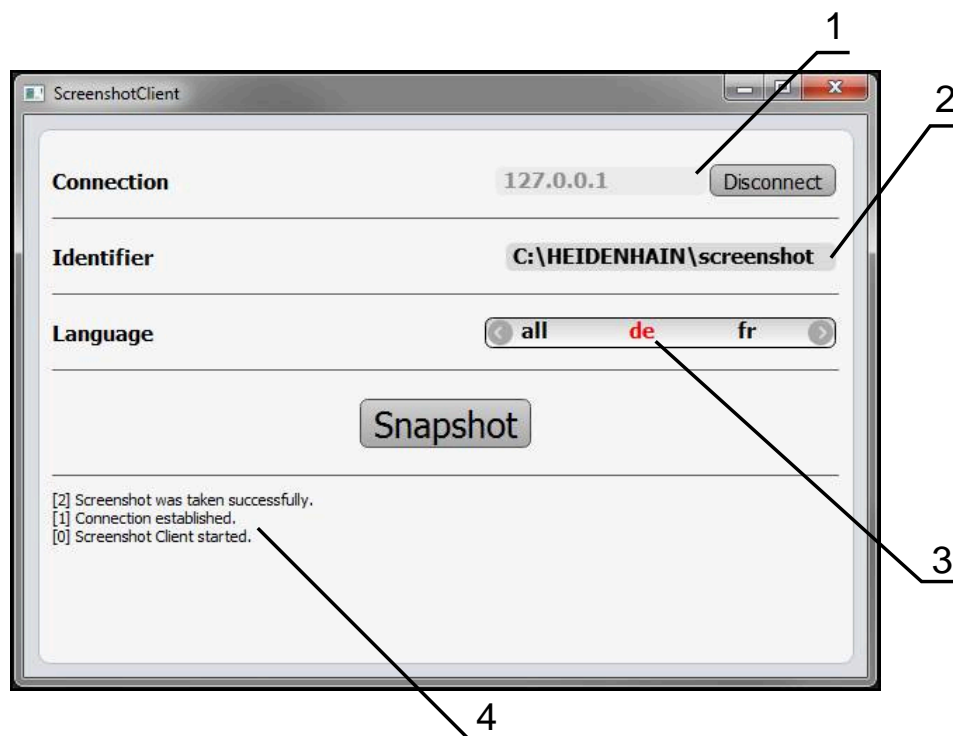


Abbildung 22: Benutzeroberfläche von ScreenshotClient

- 1 Verbindungsstatus
- 2 Dateipfad und Dateiname
- 3 Sprachauswahl
- 4 Statusmeldungen

6.3 ScreenshotClient starten

- ▶ In Microsoft Windows nacheinander öffnen:
 - **Start**
 - **Alle Programme**
 - **HEIDENHAIN**
 - **ND 7000 Demo**
 - **ScreenshotClient**
- > ScreenshotClient wird gestartet:



Abbildung 23: ScreenshotClient gestartet (nicht verbunden)

- > Sie können ScreenshotClient jetzt mit der Demo-Software oder mit dem Gerät verbinden

6.4 ScreenshotClient mit der Demo-Software verbinden



Starten Sie die Demo-Software bzw. schalten Sie das Gerät ein, bevor Sie die Verbindung mit ScreenshotClient aufbauen. Andernfalls zeigt ScreenshotClient beim Verbindungsversuch die Statusmeldung **Connection close**.

- ▶ Wenn nicht bereits erfolgt, Demo-Software starten
Weitere Informationen: "ND 7000 Demo starten", Seite 22
- ▶ Auf **Connect** tippen
- > Die Verbindung mit der Demo-Software wird hergestellt
- > Die Statusmeldung wird aktualisiert
- > Die Eingabefelder **Identifier** und **Language** werden aktiviert

6.5 ScreenshotClient mit dem Gerät verbinden

Voraussetzung: Das Netzwerk muss am Gerät konfiguriert sein.



Ausführliche Informationen zur Konfigurierung des Netzwerks am Gerät finden Sie in der Betriebsanleitung von ND 7000 im Kapitel "Einrichten".



Starten Sie die Demo-Software bzw. schalten Sie das Gerät ein, bevor Sie die Verbindung mit ScreenshotClient aufbauen. Andernfalls zeigt ScreenshotClient beim Verbindungsversuch die Statusmeldung **Connection close**.

- ▶ Wenn nicht bereits erfolgt, Gerät einschalten
- ▶ In Eingabefeld **Connection** die **IPv4-Adresse** der Schnittstelle eingeben
Diese finden Sie in den Geräte-Einstellungen unter:
Schnittstellen ▶ Netzwerk ▶ X116
- ▶ Auf **Connect** tippen
- > Die Verbindung mit dem Gerät wird hergestellt
- > Die Statusmeldung wird aktualisiert
- > Die Eingabefelder **Identifizier** und **Language** werden aktiviert

6.6 ScreenshotClient für Bildschirmaufnahmen konfigurieren

Wenn Sie ScreenshotClient gestartet haben, können Sie konfigurieren:

- an welchem Speicherort und unter welchem Dateinamen Bildschirmaufnahmen gespeichert werden
- in welcher Benutzeroberflächensprache Bildschirmaufnahmen erstellt werden

6.6.1 Speicherort und Dateinamen von Bildschirmaufnahmen konfigurieren

ScreenshotClient speichert Bildschirmaufnahmen standardmäßig an folgendem Speicherort:

**C: ▶ HEIDENHAIN ▶ [Produktbezeichnung] ▶ ProductsMGE5 ▶ Mom
▶ [Produktkürzel] ▶ sources ▶ [Dateiname]**

Bei Bedarf können Sie einen anderen Speicherort definieren.

- ▶ In das Eingabefeld **Identifizier** tippen
- ▶ In das Eingabefeld **Identifizier** den Pfad zum Speicherort und den Namen für die Bildschirmaufnahmen eingeben



Den Pfad zum Speicherort und den Dateinamen für Bildschirmaufnahmen in folgendem Format eingeben:

[Laufwerk]:\{Ordner}\{Dateiname}

- > ScreenshotClient speichert alle Bildschirmaufnahmen an dem eingegebenen Speicherort

6.6.2 Benutzeroberflächensprache von Bildschirmaufnahmen konfigurieren

Im Eingabefeld **Language** stehen alle Benutzeroberflächensprachen der Demo-Software oder des Geräts zur Auswahl. Wenn Sie ein Sprachkürzel auswählen, erstellt ScreenshotClient Bildschirmaufnahmen in der entsprechenden Sprache.



In welcher Benutzeroberflächensprache Sie die Demo-Software oder das Gerät bedienen, ist für Bildschirmaufnahmen nicht von Bedeutung. Bildschirmaufnahmen werden immer in der Benutzeroberflächensprache erstellt, die Sie in ScreenshotClient ausgewählt haben.

Bildschirmaufnahmen einer gewünschten Benutzeroberflächensprache

Um Bildschirmaufnahmen in einer gewünschten Benutzeroberflächensprache zu erstellen



- ▶ Im Eingabefeld **Language** mit den Pfeilen das gewünschte Sprachkürzel wählen



- > Das ausgewählte Sprachkürzel wird in roter Schrift angezeigt
- > ScreenshotClient erstellt die Bildschirmaufnahmen in der gewünschten Benutzeroberflächensprache

Bildschirmaufnahmen aller verfügbaren Benutzeroberflächensprachen

Um Bildschirmaufnahmen in allen verfügbaren Benutzeroberflächensprachen zu erstellen



- ▶ Im Eingabefeld **Language** mit den Pfeiltasten **all** wählen
- > Das Sprachkürzel **all** wird in roter Schrift angezeigt



- > ScreenshotClient erstellt die Bildschirmaufnahmen in allen verfügbaren Benutzeroberflächensprachen

6.7 Bildschirmaufnahmen erstellen

- ▶ In der Demo-Software oder am Gerät die Ansicht aufrufen, von der Sie eine Bildschirmaufnahme erstellen möchten
- ▶ Zu **ScreenshotClient** wechseln
- ▶ Auf **Snapshot** tippen
- > Die Bildschirmaufnahme wird erstellt und am konfigurierten Speicherort abgelegt

i Die Bildschirmaufnahme wird im Format [Dateiname]_[Sprachkürzel]_[YYYYMMDDhhmmss] abgelegt (z. B. **screenshot_de_20170125114100**)

- > Die Statusmeldung wird aktualisiert:

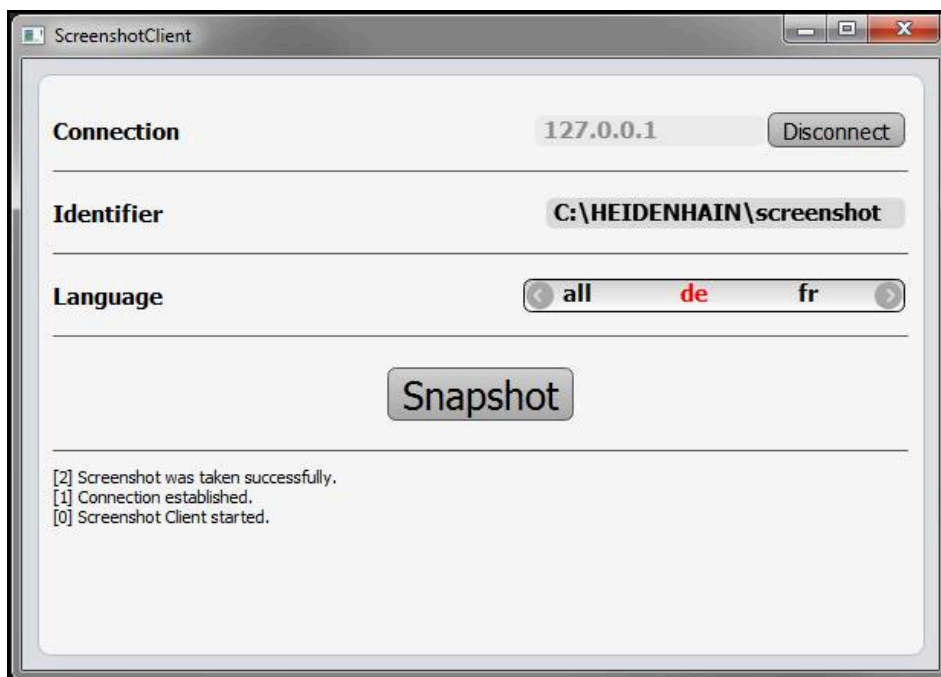


Abbildung 24: ScreenshotClient nach erfolgreicher Bildschirmaufnahme

6.8 ScreenshotClient beenden

- ▶ Auf **Disconnect** tippen
- > Die Verbindung zur Demo-Software oder zum Gerät wird beendet
- ▶ Auf **Schließen** tippen
- > ScreenshotClient wird beendet

7 Index

A			
Anwendung wählen.....	46	Antasten.....	42
Ausschalten		Bildschirmaufnahmen	
Menü.....	36	Benutzeroberflächensprache	
B		konfigurieren.....	67
Bedienelemente		Dateinamen konfigurieren.....	66
Bestätigen.....	21	Erstellen.....	68
Bildschirmtastatur.....	20	Speicherort konfigurieren.....	66
Drop-down-Liste.....	20	D	
Hauptmenü.....	25	Dateiverwaltung	
Hinzufügen.....	21	Menü.....	33
OEM-Leiste.....	42	Demo-Software	
Rückgängig.....	21	Bestimmungsgemäße	
Schaltfläche Plus/Minus.....	20	Verwendung.....	8
Schiebeschalter.....	20	Funktionsumfang.....	8
Schließen.....	21	Dokumentation	
Statusleiste.....	41	Hinweise zum Lesen.....	8
Umschalter.....	20	Drehmaschine	
Zurück.....	21	Werkzeug vermessen.....	55
Bedienung		E	
Allgemeine Bedienung.....	18	Eingabegeräte	
Bedienelemente.....	20	Bedienung.....	18
Gesten und Mauseaktionen.....	18	Einstellungen	
Touchscreen und Eingabegeräte.	18	Menü.....	35
Beenden		G	
ScreenshotClient.....	68	Gesten	
Software.....	23	Bedienung.....	18
Beispiel		Halten.....	19
Außenkontur schlichten.....	60	Tippen.....	18
Außenkontur schrumpfen.....	58	Ziehen.....	19
Bezugspunkt.....	57	H	
Drehmaschine einrichten.....	54	Halten.....	19
Einstiche drehen.....	59	Handbetrieb.....	27
Werkstück.....	50	Menü.....	27
Zeichnung Lageraufnahme.....	51	Hauptmenü.....	25
Benutzer		I	
Abmelden.....	23	Installationsdatei	
Anmelden.....	23	Herunterladen.....	12
Benutzeranmeldung.....	23	K	
Default-Passwort.....	23	Konfigurationsdaten	
Benutzeranmeldung.....	23, 34	Datei einlesen.....	47
Benutzeroberfläche		Datei kopieren.....	46
Hauptmenü.....	25	Konfigurieren	
Menü Ausschalten.....	36	Benutzeroberflächensprache von	
Menü Benutzeranmeldung.....	34	Bildschirmaufnahmen.....	67
Menü Dateiverwaltung.....	33	Dateiname von	
Menü Einstellungen.....	35	Bildschirmaufnahmen.....	66
Menü Handbetrieb.....	27	ScreenshotClient.....	66
Menü MDI-Betrieb.....	28	Software.....	44
Menü Programmierung.....	31	Speicherort von	
Menü Programmablauf.....	30	Bildschirmaufnahmen.....	66
Nach dem Start.....	24	M	
Bezugspunkt		Mausaktionen	
		Bedienung.....	18
		Halten.....	19
		Tippen.....	18
		Ziehen.....	19
		MDI-Betrieb	
		Menü.....	28
		Menü	
		Ausschalten.....	36
		Benutzeranmeldung.....	34
		Dateiverwaltung.....	33
		Einstellungen.....	35
		Handbetrieb.....	27
		MDI-Betrieb.....	28
		Programmierung.....	31
		Programmablauf.....	30
		O	
		OEM-Leiste.....	42
		Bedienelemente.....	42
		P	
		Passwort.....	23
		Standardeinstellungen.....	51
		Produktausführung.....	45
		Programmierung	
		Menü.....	31
		Programmablauf	
		Menü.....	30
		S	
		Schlüsselzahl.....	23
		Schnellstart.....	50
		ScreenshotClient.....	64
		Beenden.....	68
		Bildschirmaufnahmen erstellen...	68
		Informationen.....	64
		Konfigurieren.....	66
		Starten.....	65
		Verbinden.....	65
		Software	
		Beenden.....	23
		Deinstallation.....	15
		Funktionen freischalten.....	45
		Installation.....	13
		Installationsdatei herunterladen..	12
		Konfigurationsdaten.....	46, 47
		Starten.....	22
		Systemvoraussetzungen.....	12
		Software-Optionen	
		Aktivieren.....	45
		Sprache	
		Einstellen.....	24, 44
		Starten	
		ScreenshotClient.....	65
		Software.....	22
		Statusleiste.....	40

Bedienelemente..... 41

T

Textauszeichnungen..... 9

Tippen..... 18

Touchscreen

Bedienung..... 18

V

Verwendung

Bestimmungsgemäß..... 8

Bestimmungswidrig..... 8

W

Werkzeugtabelle

Erstellen..... 53

Z

Ziehen..... 19

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Installationsassistent	13
Abbildung 2:	Installationsassistent mit aktivierten Optionen Demo-Software und Screenshot Utility	14
Abbildung 3:	Menü Benutzeranmeldung	22
Abbildung 4:	Menü Handbetrieb	27
Abbildung 5:	Menü MDI-Betrieb	28
Abbildung 6:	Dialog MDI-Satz	29
Abbildung 7:	Menü Programmlauf	30
Abbildung 8:	Menü Programmierung	31
Abbildung 9:	Menü Programmierung mit geöffnetem Simulationsfenster.....	32
Abbildung 10:	Menü Dateiverwaltung	33
Abbildung 11:	Menü Benutzeranmeldung	34
Abbildung 12:	Menü Einstellungen	35
Abbildung 13:	Menü Einstellungen	47
Abbildung 14:	Beispielwerkstück.....	50
Abbildung 15:	Beispielwerkstück – Technische Zeichnung.....	51
Abbildung 16:	Parameter Schlichtmeißel.....	54
Abbildung 17:	Bezugspunkt.....	54
Abbildung 18:	Beispielwerkstück – Bezugspunkt bestimmen.....	57
Abbildung 19:	Beispielwerkstück – Außenkontur schrappen.....	58
Abbildung 20:	Beispielwerkstück – Einstiche fertigen.....	59
Abbildung 21:	Beispielwerkstück – Außenkontur schlichten.....	60
Abbildung 22:	Benutzeroberfläche von ScreenshotClient.....	64
Abbildung 23:	ScreenshotClient gestartet (nicht verbunden).....	65
Abbildung 24:	ScreenshotClient nach erfolgreicher Bildschirmaufnahme.....	68

HEIDENHAIN

DR. JOHANNES HEIDENHAIN GmbH

Dr.-Johannes-Heidenhain-Straße 5

83301 Traunreut, Germany

☎ +49 8669 31-0

FAX +49 8669 32-5061

E-mail: info@heidenhain.de

Technical support FAX +49 8669 32-1000

Measuring systems ☎ +49 8669 31-3104

E-mail: service.ms-support@heidenhain.de

NC support ☎ +49 8669 31-3101

E-mail: service.nc-support@heidenhain.de

NC programming ☎ +49 8669 31-3103

E-mail: service.nc-pgm@heidenhain.de

PLC programming ☎ +49 8669 31-3102

E-mail: service.plc@heidenhain.de

APP programming ☎ +49 8669 31-3106

E-mail: service.app@heidenhain.de

www.heidenhain.de

